

LERNEN IM LANDKREIS WITTENBERG

MZ+ Das BBW wird 30! Was das Bildungszentrum für die Region leistet

Vertreter aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft würdigen die Arbeit des Bildungszentrums für Beruf und Wirtschaft in Wittenberg, das seit 30 Jahren besteht. Wie wichtig es für die Region ist.

Von Corinna Nitz Aktualisiert: 16.06.2023, 19:38



Das BBW Wittenberg wird 30 und Geschäftsführerin Sabine Helling (r.) konnte zur Feier des Tages am Freitag etliche Geschenke entgegennehmen. (Foto: Corinna Nitz)

Bildungszentrums für Beruf und Wirtschaft Wittenberg (BBW). Er selbst hat 19 Jahre beim BBW gearbeitet, jetzt wird das 30-jährige Bestehen der Einrichtung an der Dessauer Straße gefeiert.

Ehrenurkunde vom Oberbürgermeister

Von einer Geburtstagsparty spricht denn auch Wittenbergs Oberbürgermeister Torsten Zugehör (parteilos) und wie es sich für eine gute Party gehört, stehen viele Gäste nicht mit leeren Händen vor BBW-Geschäftsführerin Sabine Helling.

Zugehör selbst überreicht die Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters. Die Arbeit des BBW verdiene größte Anerkennung. Davon abgesehen betont er, dass Hellings Engagement nicht am Tor der Einrichtung endet, sondern dass sie sich über das BBW hinaus im Campus-Verein Wittenberg engagiert, dessen Ziel es ist, Bildungseinrichtungen miteinander zu verbinden.

Als modernen Bildungsträger bezeichnet Vize-Landrat Jörg Hartmann (CDU) das BBW. Es habe in den letzten 30 Jahren einen bedeutenden Beitrag zur beruflichen Bildung in der Region geleistet, sei ein „wertvoller Partner“ für Kunden und leiste einen „wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge im Landkreis“.

Ausbilder als Prüfer

Lob für die Arbeit des als Verein organisierten BBW gibt es an diesem Freitag noch von mancher Seite. Für die IHK Halle-Dessau dankt Simone Danek nicht zuletzt auch dafür, dass die Ausbilder des BBW auch als Prüfer tätig sind. Die IHK sorgt auch dafür, dass Zugehör's Ehrenurkunde am Freitag nicht die einzige bleibt. Und Katrin Freytag von der Landesinitiative Fachkraft im Fokus würdigt das BBW auch als mitarbeiterorientiertes Unternehmen. Ein entsprechendes Siegel haben sie bereits erhalten.

Welche Ziele sie verfolgen

Den Festvortrag hält Geschäftsführerin Helling, die selbst zunächst als Ausbilderin für Gastronomie 1997 zum BBW kam. Humorvoll fallen die Schlaglichter auf frühere Jubiläen aus. Ernster wird es, wenn es um das Geleistete der vergangenen Jahre geht. Das BBW habe heute viele Facetten – Ziel sei, die Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region zu unterstützen.

Man stehe mit 18 Schulen im Landkreis in Verbindung. Als eine der wichtigsten Aufgaben bezeichnet Helling die Verbundausbildung. Kooperiert werde mit sehr vielen Unternehmen und man ist auch mit sozialen Projekten unterwegs. Das vierte Standbein sei die berufliche Weiterbildung, so Helling, die auch von einer Bildungskette spricht und schließlich auf einige „Meilensteine“ in der 30-jährigen Geschichte des BWW blickt.

Am Ende entsteht der Eindruck, dass nicht nur Helling sich auf weitere Jahr(zehnt)e freut. Neben Unternehmensvertretern, Auszubildenden und ehemaligen Beschäftigten sind auch Mitarbeiter aus dem Hier und Jetzt vor Ort. Einige überreichen Helling einen Jubiläumsbaum, bei dem es sich um das stattliche Exemplar eines Olivenbaumes handelt. Die können bekanntlich sehr alt werden. Ein schönes Zeichen.

Vielfältige Bereiche

Das BBW ist ein Bildungsdienstleister in Wittenberg, der sich nach eigenen Angaben besonders für eine praxisnahe und teilnehmerorientierte Bildung in der Region einsetzt (siehe auch [www.bbww-wittenberg.de](http://www bbw-wittenberg.de)). Die Bildungsbereiche sind vielfältig. Angeboten werden Aus- und Fortbildungen, Kurzlehrgänge, Seminare und berufsbegleitende Weiterbildungen.